



## Leistungsbeschreibung

### Sanierung von Ringleitungen der KKL mittels Robotertechnik

verwendete Abkürzungen:

AN	Auftragnehmer
AG	Auftraggeber (und ggf. weitere Abkürzungen)



## A. Vorbemerkungen

1. Für das Angebot ist das auf der Vergabeplattform bereitgestellte Leistungsverzeichnis zu nutzen. Das Leistungsverzeichnis ist vollständig einzureichen und in der Vergabeplattform hochzuladen. Alle Eintragungen müssen eindeutig sein. Das Angebot ist nur vollständig, wenn alle geforderten Unterlagen mit dem Leistungsverzeichnis eingereicht werden.
2. In den zusätzlichen Erklärungen ist das jeweils nicht Zutreffende zu streichen bzw. die Angaben sind zu ergänzen.
3. Die Leistung ist in der Technische Spezifikation 2L9L9R\_v1\_4 beschrieben.
4. Nebenangebote sind nicht zugelassen.
5. Eine Vor-Ort-Besichtigung vor Angebotsabgabe ist notwendig und Voraussetzung für die Wertung des Angebotes. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Hr. Thomas Suhrow, thomas.suhrow@ipp.mpg.de, Tel. 03834/88-1978
6. Referenzen in der Rohrsanierung mittels Robotertechnik im Kraftwerksbereich sind notwendiges Eignungskriterium und Voraussetzung für die Wertung des Angebotes.
7. Anfragen vor Abgabe des Angebotes sind schriftlich über die Vergabeplattform VMS Cosinex/ DTVP Cosinex bis spätestens 5 Arbeitstage vor dem Ende der Angebotsfrist zu stellen. Es sind nur Antworten des AG verbindlich, die in Schrift- oder Textform gegeben werden.
8. Als Ansprechpartner stehen zur Verfügung:  
  
Für technische Fragen: Thomas Suhrow, Tel. 03834/88-1978  
Für administrative Fragen: Sylvia Wierschin, Tel. 03834/88-2324
9. Das Angebot ist schriftlich über die Vergabeplattform VMS Cosinex / DTVP Cosinex einzureichen
10. Mit dem Angebot sind mindestens einzureichen:
  - Das ausgefüllte Leistungsverzeichnis (Systemformular)
  - Formblatt Eigenerklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft (falls zutreffend)
  - Formblatt Eigenerklärung Teilleistungen anderer Unternehmen (falls zutreffend)
  - Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Eignungsleihe, falls zutreffend)
  - Formblatt Eigenerklärung Zuverlässigkeit
  - Formblatt Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen
  - Formblatt Eigenerklärung Referenzen
  - Nachweis der Objektbesichtigung
  - Angebot auf firmeneigenem Kopfbogen mit detaillierter Aufwandsabschätzung

Weitere Angaben, Erläuterungen etc. können auf zusätzlichen Anlagen beigelegt werden und sind erwünscht.

## B. Vertragsbedingungen

Vertragsinhalt wird in dieser Reihenfolge:

- Leistungsverzeichnis
- Leistungsbeschreibung
- Kommerziell-Technischer Teil / Ergänzende Vertragsbedingungen



- Technische Spezifikation 2L9L9R\_v1\_ und Anlagen
  - Eventuelle Vereinbarungen im Rahmen der technischen Klärung der Angebote
  - Die Einkaufsbedingungen des IPP
  - Die VOL/B in der jeweils gültigen Fassung
  - Das Angebot des AN
1. Die Grundlage der Leistung ist die Technische Spezifikation des AG. Technische Änderungen sind unter Verwendung der entsprechenden anzuwendenden Dokumente schriftlich zu vereinbaren. Eventuelle Absprachen sind in Textform, z.B. per E-mail, zu bestätigen
  2. Beginn- und Endtermin sind aufgrund der nötigen Eintaktung in den Experiment-Montage-Rhythmus des W7-X nicht verhandelbar. Sie werden in der Bestellung des AG nach Feinabstimmung mit dem AN verbindlich genannt.  
  
Zwischentermine sind auf dem Kick- Off- Meeting einvernehmlich auf Basis des Meilensteinplans zu vereinbaren. Auch hier ist der Abstimmungsspielraum gering.
  3. Die Lieferung erfolgt DAP Greifswald nach Incoterms 2010.
  4. Der Gefahrübergang erfolgt nach Abnahme am Montageplatz.
  5. Die Abnahme erfolgt nach erfolgreicher Endprüfung und Übergabe der vollständigen Dokumentation.
  6. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage.
  7. Fehlgeschlagene Prüfungen sind auf Kosten des AN zu wiederholen.
  8. Die Verjährungsfrist für Sachmängel beträgt zwei Jahre (24 Monate) vom Zeitpunkt der Abnahme an.
  9. (1) Der Auftraggeber besitzt wegen der Besonderheit der Leistung, die ausschließlich zum Zwecke der Forschung erbracht wird, ein jederzeitiges Kündigungsrecht, insbesondere, wenn Ereignisse eintreten, die die Weiterführung des Projektes aus technischen, wissenschaftlichen oder finanziellen Gründen als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Im Falle dieser Kündigung durch den Auftraggeber hat der Auftragnehmer Anspruch auf die Abrechnung der bis zum Zeitpunkt der Erklärung der Kündigung erbrachten Leistung und weiterer unvermeidbarer Kosten, die ihm entstanden sind. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber alle Kosten nachzuweisen und zu belegen. Der vertraglich vereinbarte Gesamtpreis bzw. die im LV angebotenen Einheitspreise können in keinem Falle überschritten werden.  
  
(2) Der Auftraggeber kann vom Vertrag zurücktreten oder den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen,  
(a) wenn über das Vermögen des Auftragnehmers das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist oder die ordnungsgemäße Abwicklung des Vertrages dadurch in Frage gestellt ist, dass er seine Zahlungen nicht nur vorübergehend einstellt.  
(b) wenn sich der Auftragnehmer in Bezug auf die Vergabe an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen beteiligt hat.

### C. Zu erbringende Eignungsnachweise

1. Eignung zur Berufsausübung
  - a) Handelsregistrauszug

